April/Mai 2018

Nr. 161 ***42. Jahrgang***

Aus dem Inhalt:

- **KVB-Trasse bis südlich Meschenich**
- **SPD fordert Transparenz**
- **Neues Grün im Süden Meschenichs**
- **Meschenicher Kiesgruben schützen**
- **Südart stellt aus**
- **SCM Neues Clubhaus wird gebaut**
- **Karl Ossege, ein Nachruf**

Aus Rat, Bezirksvertretung und Politik

Bezahlbarer Wohnraum ist die soziale Frage unserer Zeit

SPD will eine gerechte und moderne Wohnungsbaupolitik

Von Martin Dörmann

Wohnungen und Wohneigentum werden immer teurer, vor allem in attraktiven Ballungsräumen. Menschen in der gesamten Republik macht die Wohnungsknappheit immer mehr Sorgen. Bezahlbarer Wohnraum ist die soziale Frage unserer Zeit.

Mitte April haben sich die Vorsitzenden der SPD-Fraktionen in den Ländern, im Bund und im EU-Parlament in Wiesbaden zu einer zweitägigen Konferenz getroffen. Schwerpunktthema war die Wohnungsbaupolitik in Bund und Ländern.

Die SPD will für gerechte Lebensbedingungen in Stadt und Land sorgen. Im Koalitionsvertrag von SPD und Union eine große Wohnoffensive vereinbart worden ist. Dabei geht es sowohl um mehr bezahlbaren Wohnraum, als auch um die Erhöhung des Wohngeldes und die Umlagebegrenzung bei Modernisierungen. Dafür ist laut SPD-Beschluss eine verzahnte Bau- und Wohnungsmarktpolitik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene notwendig.

Die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten fordern Bundesbauminister Horst Seehofer (CSU) auf, die Vereinbarungen des Koalitionsvertrages zum bezahlbaren Wohnraum schnell anzugehen.

Wörtlich heißt es dazu im Beschluss: „Wir wollen, dass 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen und investieren dazu mindestens 2 Milliarden Euro in den sozialen Wohnungsbau. Da, wo öffentliches Grundeigentum verkauft wird, wollen wir eine Vergabe nach bestem Konzept und nicht nach höchstem Preis.“

Zudem setzen sich die SPD-Fraktionsvorsitzenden dafür ein, „dass es bei der notwendigen Reform der Grundsteuer insgesamt nicht zu Mehrbelastungen für Mieterinnen und Mieter kommen wird.“

Nachfolgend ist der Beschluss dokumentiert.

Martin Dörmann war von 2002 bis 2017 SPD-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I

Dokumentation

Gemeinsame Erklärung der Vorsitzenden der SPD-Fraktionen des Bundestages, des Abgeordnetenhauses, der Bürgerschaften und Landtage sowie der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament, 12.-13. April 2018, Wiesbaden

Zukunft jetzt machen – Für eine gerechte und moderne Wohnungsbaupolitik in Bund und Ländern

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sorgen für gerechte Lebensbedingungen in Stadt und Land. Bezahlbarer Wohnraum ist die soziale Frage unserer Zeit. In Deutschland fehlen hunderttausende Wohnungen. Gleichzeitig existieren Regionen, in denen der Leerstand auf hohem Niveau verharrt. Die erfolgreichen Bundesprogramme Soziale Stadt/Stadtumbau/etc. müssen deshalb fortgeführt werden.

In den Städten und Ballungsräumen andererseits ist die Nachfrage nach Wohnungen immens, die Mieten steigen. Das ist nicht nur für Menschen mit geringen oder mittleren Einkommen ein großes Problem. Menschen in der gesamten Republik macht der knapper werdende bezahlbare Wohnraum immer mehr Sorgen. Wir brauchen daher eine Offensive des Bundes für bezahlbare Mieten. Die SPD hat dazu auf Bundesebene im Koalitionsvertrag wichtige Vorhaben durchgesetzt (z.B. Anpassung Wohngeld, Umlagebegrenzung bei Modernisierungen etc.). Diese müssen jetzt schnellstmöglich angegangen werden. Dafür ist eine verzahnte Bau- und Wohnungsmarktpolitik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene notwendig.

Daher fordern wir:

1.

Der Bundesbauminister muss endlich handeln, statt nur Schlagzeilen zu liefern. Wir fordern Horst Seehofer auf, die Vereinbarungen des Koalitionsvertrages zum bezahlbaren Wohnraum schnell anzugehen. Der soziale Wohnungsbau muss langfristig und rechtssicher gestärkt werden. Wir brauchen ausreichend und vor allem bezahlbaren Wohnraum. Daher wollen wir als SPD, dass 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen und investieren dazu mindestens zwei Milliarden Euro in den sozialen Wohnungsbau.

2.

Die Förderung des Wohnungsbaus und die Verbesserungen für Mieterinnen und Mieter müssen Hand in Hand gehen. Als SPD konnten wir in den Koalitionsverhandlungen durchsetzen, dass die Mietpreisbremse verschärft wird. Mit einer neuen Offenlegungspflicht der Vormiete werden wir für mehr Transparenz sorgen. Außerdem senken wir die Modernisierungsumlage von elf auf acht Prozent und führen gleichzeitig eine absolute Obergrenze von Mieterhöhungen nach Modernisierungen ein. Dadurch schützen wir Mieterinnen und Mieter vor dem gezielten Herausmodernisieren durch Luxussanierungen.

Wir setzen uns dafür ein, dass es bei der notwendigen Reform der Grundsteuer insgesamt nicht zu Mehrbelastungen für Mieterinnen und Mieter kommen wird.

Beim Thema Wohnungsbau und Mieten brauchen wir auch in den Ländern Verlässlichkeit und keine Symbolpolitik! Viele Bundesländer sind hier auf einem guten Weg. Doch es gibt Ausnahmen, etwa Hessen und Bayern. Die CDU in Hessen hat in den 19 Jahren ihrer Regierungszeit die Zahl der Sozialwohnungen halbiert und damit das Wohnproblem immens gesteigert. Auch ihre Schwesterpartei in Bayern hat den Bestand an Sozialwohnungen in den vergangenen 15 Jahren nahezu halbiert und die 33.000 Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft GBW ohne Not verscherbelt.

Durch die stümperhafte Umsetzung der Mietpreisbremse in Hessen und in Bayern wurde diese gerichtlich gekippt – ein Versagen der beiden Landesregierungen auf Kosten der Mieterinnen und Mieter. Das ist nicht hinnehmbar. Hier wird Symbolpolitik und leere Rhetorik betrieben, die zu Lasten der Mieterinnen und Mieter geht. Es muss erheblich mehr geschehen.

3.

Wir brauchen Konzepte, die sich nicht nur an der Finanzlage, sondern am Zusammenhalt in der Gesellschaft orientieren. Wir investieren in Quartiere, um Städte und Kommunen aktiv zu gestalten. Kommunen müssen in die Lage versetzt werden, ihre Grundstücke zu halten, für Gemeinwohlaufgaben einzusetzen und zu mehren. Da wo öffentliches Grundeigentum verkauft wird, wollen wir eine Vergabe nach bestem Konzept und nicht nach höchstem Preis – ganz im Gegensatz zur bayerischen und auch zur hessischen Landesregierung, wie das Beispiel Frankfurter Polizeipräsidium zeigt. Konzepte, die für Zusammenhalt, Austausch und gemeinsames Wohnen sorgen, sind wichtiger als klingelnde Kassen durch Luxuswohnungen für anonyme Investoren. Auf der Landesebene zeigt sich, dass SPD-geführte Landesregierungen es ernst meinen und der Wohnraumspekulation einen Riegel vorschieben, indem sie die Zweckentfremdung von Wohnraum eindämmen. Auf Bundesebene stopfen wir Steuerschlupflöcher von Immobilienunternehmen bei der Grunderwerbssteuer und wollen die Spekulation auf Grundwertsteigerungen eindämmen

Bahntrasse muss bis zum Süden von Meschenich geplant werden

Eine Bahntrasse bis in den Süden von Meschenich, das ist der Traum im Kölner Süden. Hans Waschek, ehemaliger Bezirksvertreter und Ratsmitglied erinnert sich: „Als wir in der Bezirksvertretung Rodenkirchen Ende der 80-iger Jahre das erste Gesamtverkehrskonzept für die Stadt Köln vorgestellt bekamen, war seine Forderung direkt, zu mindestens eine Trassensicherung für die Verlängerung der Stadtbahn bis hinter Meschenich vorzunehmen. In dem Konzept ging die Planung nur bis zum Bonner Verteiler. Sein Verlangen stieß damals auf Erheiterung bei den politischen Kontrahenten, wurde aber zum Glück von der Verwaltung ernst genommen, so dass heute tatsächlich Varianten für diese Bahn möglich und in der Planung sind.“

Mit der Planung für das Neubaugebiet im Rondorfer Norden wird auch die Verlängerung der Nord-Süd-Stadtbahn aktueller. Klar ist jetzt, dass es grundsätzlich möglich ist die Trasse größtenteils von Bund und Land finanzieren zu lassen. Um dies zu gewährleisten muss die Stadt belegen, dass der Nutzen der neuen Strecke die Kosten überwiegt.

Größte Kosten entstehen am Bonner Verteiler, wenn die Bahn durch eine Untertunnelung den Bonner Verteiler quert. Eine andere Lösung, Überbrückung des Verteilers wird von den Anwohnern zu Recht abgelehnt.

Um die teurere Untertunnelung zu sichern wird überlegt, dass Neubaugebiet im Rondorfer Norden um ca. 300 Anwohner auf 1300 zu erweitern, um damit den Kosten-Nutzen-Faktor auf größer 1,0 zu bringen. Dies bedeutet natürlich, das verstärkt auf Geschosswohnungsbau gesetzt werden muss. Das liegt natürlich auch im Interesse der Investoren für dieses große Wohnungsbauprojekt. Auch für dieses Wohnbauprojekt gilt, dass 30% der Wohnungen an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen (öffentlich geförderter Wohnungsbau) vermietet werden. Die KVB ist nun gefordert, die genauere Planung der Trasse voran zu treiben.

Damit ist hoffentlich die von der KVB in der Bezirksvertretung vorgestellte Planung zunächst bis vor Meschenich eine Trasse zu bauen vom Tisch. Diese in der Bezirksvertretung

vorgestellte Planung sah nur einen Bau der Trasse bis in den Norden von Meschenich in den Bereich des Aldi-Marktes vor. Hier sollte eine Parkpalette für Parkmöglichkeiten der Pendler nach Köln sorgen. Wesentlich besser ist direkt die Planung bis in den Süden Meschenichs zu betreiben und damit die Autobahn- Nutzer direkt am Ende der heutigen BAB auf einen entsprechenden Parkplatz zu leiten. Wir begrüßen sehr, dass die Prüfung der Kosten heute scheinbar eine wesentlich bessere Möglichkeit anbietet. Wir im Kölner Süden müssen uns entsprechend bei der Stadt und der KVB verstärkt dafür einsetzen, dass diese Planung über die anderen dringenden Planungen zum Netzausbau der KVB z. B. Nord-Süd-Untertunnelung, keine Berücksichtigung findet.

SPD fordert vollständige Transparenz von Stadtverwaltung und CDU-Führung

Jochen Ott: " Wenn die CDU angeblich aus der Unterbringung in Hotels aussteigen will, warum stellt ein CDU-Vorstandmitglied dann genau dafür ihr Hotel zur Verfügung?"
Die SPD-Fraktion kritisiert die nun bekannt gewordene Unterbringung von Geflüchteten im Hotel **der CDU-Politikerin Andrea Horitzky** scharf. Vor allem die Umstände dieser Vermietung werfen Fragen auf.

Michael Paetzold: "Hier muss die Verwaltung dringend Aufklärung leisten und diesen Vorgang vollständig transparent machen."
Michael Paetzold, sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Im September 2017 hat die Stadtverwaltung angekündigt, teure Unterkunftsplätze in Hotels aufgeben zu wollen. Der Vertrag mit Frau Horitzky ist einen guten Monat später ge

schlossen worden. Wie passt das zusammen? Und: Wer hat das entschieden? Hier muss die Verwaltung dringend Aufklärung leisten und diesen Vorgang vollständig transparent machen. Schließlich werden hier Steuergelder in erheblichem Umfang verwendet. Wir werden Akteneinsicht einfordern, um uns ein genaues Bild von der Situation zu machen."

KölnSPD-Chef Jochen Ott ergänzt: „Jetzt kommt auch noch heraus, dass die CDU innerhalb der Stadtverwaltung auf den Abschluss dieses Vertrages gedrängt hat. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Der CDU-Partei- und Fraktionschef Bernd Petelkau will sich jetzt aus der Sache herauswinden. Aber wenn die CDU angeblich aus der Unterbringung in Hotels aussteigen will, warum stellt ein CDU-Vorstandmitglied dann genau dafür ihr Hotel zur Verfügung? Das passt nicht zusammen. Wir erwarten auch von Herrn Petelkau hierzu eine Erklärung."

Veröffentlicht am 9. April 2018 in Partei, Ratsfraktion, Soziales & Senioren

Grünausgleich im Meschenicher Süden

Auf dem Acker südlich der Weststraße in Meschenich soll es grüner und bunter werden. Die z.Zt. landwirtschaftlich genutzte Fläche zwischen der Weststraße und dem Neu-Engeldorfer-Hof möchte die Stadt in Zukunft für notwendigen Grünausgleich nutzen. Auf über 12000 m² soll eine Glatthaferwiese angelegt werden und zur Weststraße hin Sträucher und im hinteren Teil Linden Hainbuchen und Vogelkirschen gepflanzt werden. Rund 80.000 € sollen diese Maßnahmen laut dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen kosten. Später soll zur Weststraße hin ein über 700m² großer Ballspielplatz gebaut werden.

Ein Plan, der von der Bezirksvertretung Rodenkirchen begrüßt wurde. Doch Fraktionsvorsitzende der SPD Jörg Klusemann wünschte zusätzlich, dass die Wiese als Bienenweide angelegt wird. Diesem Wunsch folgte die BV einstimmig und beauftragte damit die Verwaltung die Umsetzung der Planung zügig zu ermöglichen. Sie soll noch in 2018 realisiert werden.

GESUNDES FRÜHSTÜCK

Macht mit! Mehr Kraft im Unterricht
Schule IM Süden – Wir setzen uns für gesundes Frühstück ein. Mit gesundem Frühstück kann man besser lernen und man ist aufmerksamer. Deswegen gebt euren Kindern gesundes Frühstück mit, aber achtet darauf, dass es wirklich gesund ist und es gut schmeckt. Auf manchen Produkten ist Obst abgebildet, aber in dem Produkt ist ganz viel Zucker (zum Beispiel Caprisonne oder Multivitaminsaft). Weißes Brot ist auch ungesund. Deswegen sollte man besser Schwarzbrot, Obst oder Gemüse und Wasser oder ungesüßten Tee mitnehmen. Gesundes Frühstück macht den Körper fit. Und ihr werdet sehen: Gesundes Frühstück schmeckt lecker.

Hannah (3d) und Linus (3a)

HAUSÄRZTE
MESCHENICH

Liebe Patienten/innen,

noch zieht die Grippewelle große Kreise und die Wartezimmer sind sehr voll. Nutzen Sie die ersten Frühlingstage, ziehen Sie sich warm an und gehen Sie an die frische Luft. Viel Trinken und Bewegung stärkt die Abwehrkräfte.

Bald nahen die Osterferien und wir empfehlen Ihnen, Ihren Impfschutz bei uns überprüfen zu lassen. Wenn es Sie in ferne Länder zieht, brauchen Sie teilweise besonderen Impfschutz. Auch Hundebesitzer die viel in Wäldern und auf Feldern unterwegs sind, sollten sich über einen geeigneten Impfschutz informieren. Sprechen Sie uns an.

Dr. Sebastian Voss verlässt uns leider Mitte Mai, da seine Assistenzarzt Ausbildung bei uns abgeschlossen ist. Wir wünschen ihm alles Gute!

Wir freuen uns sehr, dass unsere Auszubildende **Lisa Schmidt** nach bestandener Prüfung, Mitte Juni fest zu unserem Praxisteam gehören wird. Für die Prüfung wünschen wir Ihr viel Erfolg!
Unsere Schulungen für Asthma und COPD Patienten finden alle 2 Monate statt. Bitte nutzen Sie als betroffener Patient die Möglichkeit, eine qualifizierte Schulung und neueste Erkenntnisse, Medikamente und optimale Behandlungsmethoden bei uns kostenfrei zu erhalten.

Aktuelle Infos erhalten Sie auf unserer Webseite:
http://www.hausaerzte-meschenich.de

Wir wünschen Ihnen einen inspirierenden Frühling.

Ihr Team der Hausärzte Meschenich

Sozialverband VdK Ortsverband Meschenich

Ja, nun ist es schon wieder April im Jahre 2018 und das Osterfest ist auch schon vorbei. Es liest sich schon komisch, wenn wir nun von unsrem weihnachtlichen Seniorennachmittag berichten, der musikalisch von Christopher, dem Enkelkind von Uschi Kokott, am Klavier gestaltet wurde. Im Jahre unseres 60 jährigen Bestehens, hatten wir zu diesem Nachmittag als Überraschung einen Zauberer geladen, der uns mit seinen Tricks begeisterte. Das Abendessen mit Entenbrust, Klöße und Rotkohl schmeckte allen hervorragend. Lieder und Geschichten zum Advent wurden vorgetragen und durften an diesem Nachmittag nicht fehlen.

Am 12.04.2018 hatten wir im Jugendheim St. Blasius unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. 39 Mitglieder und 2 Gäste durften wir begrüßen. **Manfred Maron** begann die Veranstaltung mit Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder: **Achim Fornfeist, Eduard Liebeler, Albert Dormagen, Josef Meermagen, Dr. Ilse Louis und Werner Breidenbach.**

Da unser Vorsitzender Manfred Maron aus gesundheitliche Gründen sein Amt zur Verfügung stellt und sein Stellvertreter Albert Schlich ebenfalls aus dem Vorstand ausscheidet, setzt sich der neu gewählte Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender: **Rolf Beauvisage**
Stellvertretender Vorsitzender: **Dieter Grassmann**
Kassiererin: **Annemarie Beauvisage**
Schriftführerin: **Petra Maron**
Vertreterin der Opfer von Krieg und Gewalt: Uschi Kokott
Vertreterin der Menschen mit Behinderung: Nicole Fichtelmann-Breit
Vertreter der jüngeren Generation: Andreas Scheithauer- Maass
Beisitzer: **Heinz Pohl**
Beisitzer: **Rolf Killian**
Beisitzer: **Manfred Maron**

Als Kassenprüfer wurden gewählt:
Johannes Waschek, Albert Schlich und Heinz Peter Vieren.
Jeder Wahlvorschlag wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.
Unser neuer **Vorsitzender Rolf Beauvisage** dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern: **Manfred Maron, Albert Schlich und Achim Theobald** für die jahrelang geleistete Arbeit und überreichte zum Dank ein kleines Geschenk.

Folgende Informationen für das Jahr 2018:
Geplant wird ein Tagesausflug mit dem Schiff unter dem Motto: “Senioren op Jöck“, Anfang September ein Sommerfest und im Dezember den weihnachtlichen Seniorennachmittag. Informationen sind im Schaukasten zu lesen bzw. erhalten die Mitglieder eine schriftliche Einladung.
Schriftführerin **Petra Maron**

Appell an die Besucher des Naturschutzgebietes „Kiesgruben Meschenich“

Das Naturschutzgebiet „Kiesgruben Meschenich“ ist ein wichtiger Lebensraum und dient als Rückzugsgebiet für zahlreiche Tiere und Pflanzen unserer ansonsten vielfach verarmten Landschaft. Das Gelände wurde vor ca. 30 Jahren als Feuchtbiotop unter Naturschutz gestellt. Es ist seitdem zum Schutz der dort lebenden Pflanzen und Tiere eingezäunt und darf deshalb auch nicht mehr von Menschen betreten werden. Es führt jedoch ein gut ausgebauter Spazier- und Radweg um das Gelände herum und von einer Aussichtsplattform aus, kann die Wasserfläche bestens eingesehen werden. Informationstafeln informieren über die

Tier- und Pflanzenwelt dieses unter besonderen Schutz gestellten Gebietes.
Zahlreiche Wildtiere leben im Naturschutzgebiet Meschenich, oftmals unbemerkt durch den Menschen. Selten gewordene Amphibienarten, wie etwa Wechsel- und Kreuzkröte, Eidechsen, Libellen oder aber der Fuchs wurden hier schon gesehen. Das ehemalige Kiesgrubengewässer mit seinen Schilfzonen, dient vielen Wasservögeln wie den majestätischen Höckerschwänen, den schwarzen Blässrallen, dem kleinen aber selten zu sehenden, im Frühsommer aber gut zu hörenden Teichrohrsänger, dem patroullierenden Haubentaucher, den trompetenden Gänsen und viele anderen Vögeln als Brutplatz. Aber auch im Winter, zwischen Dezember und Ende Februar dient der See als Rast- und Überwinterungsstätte für die Gastvögel aus dem hohen Norden oder den wesentlich kälteren Ostgebieten. Von der Aussichtsplattform aus kann man mit einem Fernglas ausgestattet, die oft zahlreichen Wasservögel gut zu beobachten, ohne die Tiere dabei zu stören.
Denn selbstverständlich sind alle Tiere, ob Standvögel, Sommer- oder Wintergäste auf dieses Naturschutzgebiet als ganzjährig störungsfreien Lebensraum angewiesen, um nicht unnötig in ihrer Winterruhe oder beim Brutgeschäft behindert zu werden. In diesen Zeiten ist dieses besonders wichtig, da die Tiere zur Aufzucht der Jungtiere aber auch im Winter, ihre ganze Kraft benötigen, um z. B. Futter zu suchen, Energie zu sparen und den winterlich kalten Temperaturen zu trotzen. Diese anstrengenden Lebensphasen schwächen die Tiere zumeist und jede weitere Beunruhigung verursacht einen unnötigen Energieverlust und könnte die Tiere möglicherweise töten.
Angeln, Baden, Grillen, Hunde ausführen und sonstige Freizeitnutzungen innerhalb dieses sensiblen Naturraums hinterlassen eine zertretene Vegetation, eine unschöne Vermüllung und führen zur Vertreibung der dortigen Tiere. Leider muss wegen einiger, uneinsichtiger Besucher immer wieder das Ordnungsamt die Einhaltung des Betretungsverbotes kontrollieren und bei Verstößen entsprechende Bußgeldbescheide erlassen.
Wünschenswert ist es von daher, dass Besucher des Gebietes das ganzjährig geltende Betretungsverbot des Naturschutzgebietes akzeptieren und hier nur als rücksichtsvolle Gäste diesem
schützenswerten Lebensraum von vielen bedrohten Tieren und Pflanzen einen Besuch abstatten!
Mit freundlichen Grüßen

Marlies Fontes

Karl Ossege prägte lange Jahre die Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich

Am 26. Januar 2018 verstarb der langjährige Vorsitzende der BVM. Von 1978 bis 1990, also 12 Jahre war er als 1. Vorsitzender für den Verein tätig.
In seine Verantwortung fiel das 25-jährige Jubiläumsfest, zu dem die gesamte Klosterstraße gesperrt war und sich alle Meschenicher Vereine beteiligten. Karl Ossege setzte sich nicht nur in seiner Zeit als 1. Vorsitzender der BVM für das Dorf ein, sondern auch darüber hinaus und auch in anderen Organisationen z.B. in der katholischen Kirchengemeinde St. Blasius. Er war auch dafür verantwortlich, dass er den Wirkungsbereich der BVM erweiterte als unter seiner Führung der Vereinsname verändert wurde und von einer reinen Vereinsgemeinschaft in einen Bürgerverein unter dem Namen „Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.“ überführt wurde.
Wir danken Karl Ossege für seine Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und wünschen der Familie Ossege, dass sie über den Verlust hinweg kommt.

Aus der Bürger- und Vereinsgemeinschaft

Die BVM hatte am 16. März 2018 alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in den Saal der katholischen Kirche eingeladen.
Mehr als 30 Besucher konnte der **1. Vorsitzende Hans Peter Waser** zu der Versammlung begrüßen. Bevor der Vorstand über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete gedachten alle Teilnehmer der Versammlung der im vergangenen Jahr durch Tod verlorenen Mitglieder insbesondere des langjährigen **1. Vorsitzenden der BVM Karl Ossege,** der am 26. Januar 2018 verstarb.
Der Vorstand berichtete anschließend ausführlich über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres, dazu gehörten, wie auch in diesem Jahr, insbesondere die Organisation und Durchführung des Karnevalzuges, des erfolgreichen Seniorennachmittags in der **Schule im Süden,** die Durchführung des Martinzuges, sowie die Installation der Weihnachtsbeleuchtung an der Kirche. Hier wird die BVM in diesem Jahr für eine neue, bessere und ökologischere

Beleuchtung sorgen und auch den Baum zusätzlich schmücken. Am 17.09.2017 fand das Meschenicher Stadtteilfest statt, an dem sich die BVM mit einer Vorstellung der aktuellsten Pläne zur OU Meschenich beteiligte. Auch an den politischen Veranstaltungen und der örtlichen Besichtigung problemathischer Orte, wie z.B. Ortsumgehung Meschenich, Bahntrasse Nord-Südbahn-Verlängerung bis hinter Meschenich, unserer zuständigen Mandatsträger aus Bund und Land nahmen Vertreter des Vorstandes teil.
Nicht zuletzt die Beteiligung vieler Mitglieder und der Siedlergemeinschaft an der Aktion „Kölle putzmunter“ trug dazu bei unser Dorf an einigen Stellen sauberer zu machen. Die Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V. wird sich auch in Zukunft darum bemühen das Dorf für seine Bewohner liebenswerter, schöner und sauberer zu gestalten und wirbt dabei um die Unterstützung aller Mitbewohner und freut sich über jeden der aktiv dabei sein will. Neue Mitglieder nehmen wir immer gerne auf.

Vangelista's
Immo
Tipp

Petra M. Vangelista
Immobilien IVD
Köln-Meschenich

...Betriebskostenabrechnungen...

... alle Jahre wieder...
und bei vielen Eigentümern ein ungeliebtes Thema!

Was kann ich abrechnen?
Wann muss ich abrechnen?
Wie muss ich abrechnen?
Sind meine Nachforderungen bereits verjährt?

Ich erledige das für Sie, rechts sicher, nachvollziehbar und verständlich!

Telefon 02232 – 962893 und 962733
Am Heckelchen 26, Köln-Meschenich
Termine nach Vereinbarung

www.verkaufen-vermieten-verwalten.de

ARBEITSRECHT · STEUERRECHT · VERKEHRSRECHT · FAMILIENRECHT

SEIT 10 JAHREN
RECHTS-KOMPETENZ
IM KÖLNER SÜDEN

Büro: 9.00 bis 12.00 Uhr
Carl-Spitzweg 3, 50999 Köln

Tel.: 0221 / 99 20 68 23
Mobile 0177 / 205 43 33 oder 0151 / 569 12 237

kanzlei@mikehomann.de · www.mikehomann.de

MIKE HOMANN

RECHTSANWÄLTE

Gerne führen wir auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Kölle putzmunter“ Durch und werden rechtzeitig auf den Termin in unserem Infokasten an der Alten Dorfschule informieren.

Ausstellungen des Künstlernetzwerkes SüdArt aus Köln Meschenich2018:

Im Rahmen des Kunstfestivals "Köln Süd offen!", am Wochenende des 26./27. Mai 2018, feiert das Künstlernetzwerk SüdArt wieder einmal ein Kulturwochenende im eigenen Atelier in der alten Dorfschule Me-schenich.
Ausgestellt werden neue Arbeiten aus Malerei, Skulptur und Fotografie. Die ausstellenden Künstler sind:
Bo, Marianne Krause, Jürgen Hofmann, Christine Pohl, Henning Brück, Sylvia van den Heuvel, Heike Harmel, Hans-Günther Obermaier, Tamara Mindlin, Angelika Wellhausen und als Gastkünstler Erwin Molter.
SüdArt freute sich über Besuch von Nachbarn und Freunden, auch aus den umliegenden Stadtteilen, die die Gelegenheit nutzten um die Kultur zu feiern und zu anregenden Gesprächen zusammen zu kommen.
Weiterhin werden von SüdArt die beliebten Wechselausstellungen im Caritas-Zentrum Meschenich ausgerichtet.
Die Ausstellung kann jeden Sonntag ab 10:30 Uhr im Rahmen des Sonntags-Cafés besucht werden.
Auch werden Künstler von SüdArt wieder an der sommerlichen Open-Air- Ausstellung in Wesseling der „Wessinale“ teilnehmen, im Juli 2018.
Und an den traditionell vom BBK (Bundesverband bildender Künstler) jährlich in Köln ausgerichteten „Offenen Ateliers“. Für alle Ateliers im linksrheinischen Köln, also auch das der SüdArt, findet dieser Event am 22. bis 23. September statt.
Das Künstlernetzwerk SüdArt freut sich auf regen Besuch

Wir der FC Fan-Club Kölle United veranstalten vom 10.05.2018 - 13.05.2018 das Meschenicher Maifest - Kirmes.

Auf dem Kirmesplatz Meschenich, Engeldorfer Str., in Köln-Meschenich. Am Kirmesplatz befindet sich die Bushaltestelle "Im Rheintal" von den Linien 132 und 935.

Donnerstag (Vatertagsangebote), 10.05.2018 von 10.00 Uhr - 22.00 Uhr, Freitag, 11.05.2018 von 14.00 Uhr - 22.00 Uhr, Samstag, 12.05.2018 von 14.00 Uhr 22.00 Uhr, Sonntag (Familientag zum Muttertag), 13.05.2018 von 11.00 Uhr - 20.00 Uhr.
- Kölsch frisch vom Fass und diverse andere Getränke mit Biergartenatmosphäre,
-Grillspezialitäten,
-Spießbratenbrötchen mit Zwiebeln,
-ReibekuchenundPommes.**Live-Auftritte:**
Donnerstag:
- 14.00 Uhr Tanzcorps KG Kornblumenblau Wesseling 1960 e.V.,
- 15.00 Uhr Kölsche Kraat Ramon,
- 16.00 Uhr Wolfgang,
- 17.00 Uhr LegalRockt.
Samstag:
- 17.30 Uhr Tanzkorps De Pänz vumRhing,
- 18.00 Uhr Barrock,
- 19.00 Uhr Willi Herren,
- 20.00 Uhr Pures Glück,
- 21.00 Uhr Alex Radigk.
Sonntag:
- 12.00 Uhr Hännes Kölsch Band,
- 13.00 Uhr Sascha,
- 14.00 Uhr Christian Milden,
- 15.00 Uhr Philipp Godart.
An allen Tagen mit Party-Dj Stefan Prinz. Bei schlechtem Wetter, steht ein 18m x 3m Zelte zur Verfügung!! Zum ersten Mal, "Ausschank mit Biergartenatmosphäre"!!
Wir Kölner lassen keinen alleine!! In Köln gibt es einen kleinen Jungen, der kurz vor Weihnachten einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat. Niclas Brülls ist 10 Monate alt und hat beim Spielen einen kleinen Flummi verschluckt. Der setzte sich im Darm fest und führte zu erheblichen Komplikationen. Er musste in ein künstliches Koma gelegt werden und durch eine Blutvergiftung musste am 19.01.2018 sein kleines Beinchen entfernt werden. Er hat alles gut überstanden und sein Kreislauf blieb stabil. Und dann kam der Satz von den Ärzten, mit dem die Familie gar nicht mehr gerechnet hat:
"Wir konnten das Knie erhalten !!!" Seit exakt 4 Wochen liegt er nun auf der Intensivstation und musste 4 Operationen über sich ergehen lassen. Da nun erhebliche Kosten auf die Familie zu kommen werden, versuche wir zu helfen, wir werden auf dem Meschenicher Maifest alle Tage, eine

Spendendose aufstellen und werden auch mit dieser Spendendose öfters herumgehen um für den kleinen Niclas zu Sammeln. Bitte unterstützt den kleinen Niclas, schließlich lassen wir Kölner keinen alleine!!

- Der 8. Franz Kremer Gedächtnis-Cup findet am 07.07.2018 statt, weitere Infos folgen.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Kilbinger Präsident
Kölle United e.V. Fan-Club des 1. FC Köln

Impressum: „Meschenicher Nachrichten“ Stadtteilzeitung für Köln-Meschenich, **Redaktionsanschrift:** Reiner Krause (verantwortlich) Anschrift: Brühler Landstraße 489, 50997 Köln, Tel.: 02232 310346, Mail: reiner_krause@online.de; Johannes Waschek, Marienhof 19, 50968 Köln Telefon/Fax: 0221-16 92 28 26, Mail: johannes.waschek@koeln.de;
Herausgeber: SPD Meschenich; Redaktion: Reiner Krause, Heiko Sänger, Johannes Waschek. **Vereine/Verbände/Kirchen etc.:** Reiner Krause, Tel.:02232 310346 ; Mail: reiner_krause@online.de
Anzeigenleitung: Johannes Waschek
Meschenicher Nachrichten erscheinen **halbjährlich** und werden kostenlos an Meschenicher Haushalte verteilt. Die Mitarbeiter und Verteiler arbeiten ehrenamtlich. Namentlich gekennzeichnete Texte sind Eigenbeiträge und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der zugesandten Beiträge vor!
Bankverbg.: VR-Bank Rhein-Erft eG; IBAN:DE20 3716 1289 4202 7620 13; BIC: GENODED1BRH; Auflage:2200
Achtung: Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 162 der Meschenicher Nachrichten ist Donnerstag der 20. September 2018. Ihre Vereinsnachrichten bitte möglichst per Mail an: reiner_krause@online.de; ihre Werbung an: johannes.waschek@koeln.de
Druckfehler: Wenn Sie einen Druckfehler finden, denken Sie bitte daran, dass die mn bemüht ist für Jeden etwas zu bieten, auch denen die nach Druckfehlern suchen.
Siehe auch: **http://www.spd-rondorf-suerth.de**

Sport-Club 1923 Meschenich e.V.

Am 22.03.2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im alten Clubheim statt. Aus nostalgischen Gründen hatte man diesen Ort gewählt, da das neue Clubheim bereits im Bau ist. an Der Vorsitzende, **Rainer Maleika**, konnte 28 Personen begrüßen.

Bei den Berichten galt die besondere Aufmerksamkeit der Mitglieder dem Stand der Dinge bez. Des Neubaus des Clubheimes. **Heinz Pohl** brachte die Mitglieder auf den neuesten Stand. Die 1. Rate der Zuschüsse (€ 175.000,-) wurde beantragt und zwischenzeitlich auch schriftlich angekündigt. Mit einer Auszahlung ist in den nächsten 3 Wochen zu rechnen. Der Verein ist bereits mit € 48.000,- in Vorleistung gegangen. Es wurde zur Finanzierung ein Darlehen von € 40.000,- bei der VR-Bank aufgenommen. Der Bauausschuss wird in den nächsten Wochen und Monaten die Bauausführung begleiten und vor allen Dingen eine intensive Kostenkontrolle vornehmen.
Auch gab der Vorstand einen kompletten Bericht über die Tätigkeiten im letzten Jahr ab. Der SCM hat per 01.01.2018 394 Mitglieder, davon 171 Jugendliche. Leider hat man im Jugendbereich einige Mitglieder verloren. Auch der Kassenbericht fand bei den Mitgliedern reges Interesse. Die Berichte der einzelnen Abteilungen wurden anschl. von den jeweiligen Abt.-Leitern bzw. ihren Vertretern abgegeben. Ein ausgiebiger Diskussionspunkt war hierbei der Mitgliederverlust im Jugendbereich. Auch die aktuelle Situation der Seniorenmannschaft, die noch Aufstiegschancen hat, fand ein großes Interesse.
Dem Vorstand wurde auf Antrag aus der Versammlung einstimmig die Entlastung gewährt.
Nach 6 Jahren sah sich der Vorstand gezwungen, den Mitgliedern eine Beitragserhöhung vorzuschlagen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. **Die neuen Beitragssätze betragen € 84,- (bisher € 78,-) für Erwachsene und € 54,- (bisher € 48,-)**. Die neuen Beiträge gelten ab **01. 01.2019** und gehören nach wie vor zu den günstigsten Beiträgen im ganzen Umkreis.

Hohe Aufmerksamkeit beim Bericht des Vorstandes des SCM

Ab sofort besteht die Möglichkeit zu weiteren Neuaufnahmen in der Abt. Kinderturnen. Alle interessierten Kinder laden wir zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein. Die Zeiten an jedem Freitag (außer in den Schulferien)

Übungsstätte: **Turnhalle, Kettelerstraße, Köln-Meschenich**

16.00 Uhr – 17.00 Uhr bis 8 Jahre
17.00 Uhr – 18.00 Uhr 8 Jahre und älter

Viele Anfragen gibt es immer wieder zu den Übungszeiten für die Erwachsenen. Auch hier laden wir alle interessierten Personen zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein.

Übungsstätte: **Turnhalle, Kettelerstraße, Köln-Meschenich**

Jeden Donnerstag: **Gymnastik nur Damen** 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Jeden Freitag: **Gymnastik Damen und Herren** 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ansprechpartner für Rückfragen: **Gerhard Baasner, Tel. 02232-6647**

Seit 2Jahren wird beim SCM ein **Volleyballtraining** angeboten. Unter der Leitung von **Barbara Sonnabend** und **Anja Rühle** trainieren hier interessierte Jugendliche und Erwachsene.

Termin: Dienstag	**18.30 Uhr – 20.00 Uhr**	**Jugendliche**
	20.00 Uhr – 22.00 Uhr	**Erwachsene**

Alle Interessierte sind zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Bericht der Fußballjugend

Für die Fußballjugend hat die Frühjahrsrunde Ende Februar/ Anfang März wieder begonnen.

Jeweils eine F, E, C und B Junioren Mannschaft nimmt an den Wettbewerbsspielen teil. Die B- Jugend ist eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Weiß, wobei der SCM ¾ des Kaders stellt.
Nachdem die Frühjahrsrunde gestartet wurde, mussten auch sofort wieder Spiele aufgrund der widrigen Wetterlage und der damit einhergehen-

den Platzsperre abgesagt werden. Mit der Aussicht auf den Umbau unseres Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz im Jahr 2019 gehören diese Zeiten hoffentlich bald der Vergangenheit an.

Der Bau des neuen Vereinsheims ist der erste Schritt hin zu einer neuen Ausrichtung für den gesamten Verein und wir hoffen auf eine deutliche Belebung und neue Mitglieder nicht nur in der Fußballjugend.
Wir freuen uns sehr über jeden Zuwachs im Verein. Wer Interesse hat und sich schon jetzt für eine Aufgabe in der Jugendabteilung oder ein Engagement im Verein interessiert, ist herzlich willkommen.

Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Rainer Maleika unter r.maleika@netcologne.de auf. Weitere Ansprechpartner der einzelnen SCM Abteilungen finden Sie auch auf www.sc-meschenich.de

Neues, aktuelles von der SGM– Meschenich im Verband für Wohneigentum

Seit einem Jahr haben wir einen neuen Vorsitzenden: **Aron Koch**. Für Ihn war es die erste JHV am 19. März 2018 in der Thomaskirche.
Diese war mit 25 Mitglieder sehr gut besucht. Als Gäste waren eingeladen: der Vorsitzende der **Kreisgruppe Köln-Bonn Herr Kurt Pfeifer** und der **Versicherungsexperte für unseren Verband Herr Marcus Hauke**. Gesprochen wurde ausführlich über die Leistungen, die im Jahresbeitrag von 28,00 € enthalten sind.

Dies sind u.a. verschiedene Haftpflichtversicherungen, Rechtschutz, Gartenfachberatung, Steuerberatung und die monatlich erscheinende Verbandszeitschrift **„Familienheim & Garten“.**
Alles nachzulesen unter: **www.mein-wohneigentum.de** oder **www.wohneigentum-nrw/** und dann z.B. Mitglieder anklicken

Weitere Themen auf der JHV waren:
Ärger mit Jugendlichen –Verdacht auf Rauschgift & Alkohol -Konsum verbunden mit viel Krach, Lärm und Schmutz auf dem Kinderspielplatz Teutonenstr., hier berichteten die Anwohner von über 20 Polizei- und Einsätzen vom Ordnungsamts in 2017.
Außerdem ein Thema: eine Beleuchtung auf den Verbindungswegen vom Engeldorfer Berg bis zur Frankenstr. und auf dem Spielplatz.
Des Weiteren wurde der Termin für das traditionelle Sommerfest festgelegt: **01. September 2018 bitte vormerken.**

An diesen Themen, den Leistungen und dem Zusammenhalt von Eigenheimbesitzern sehen Sie dass es sich lohnt Mitglied in der SGM-Meschenich zu sein oder zu werden.
Wenn Sie interessiert sind, dann unter folgender Mail Auskünfte einholen: **Sg-Meschenich@web.de**

Hans August
Ehrenvorsizender

Veedelssitzung in der Schule im Süden

Am 21. Januar 2018 war es mal wieder so weit:

Das Damenkomitee Löstige Kraade e.V. Meschenich feiert seine Veedelssitzung.

Diesmal nicht in den Räumen der Pizzeria Palermo, sondern in der Aula der Schule IM Süden, Kettelerstraße.

Schön geschmückt mit den Bildern der alten Orden und einem Elferrat im Ornat, den Nichts aus der Ruhe und Reihe bringen konnte, waren die Damen Elferrats auch als Foto anwesend. Die Aula war bis auf den letzten Platz voll mit gut gelaunten, bunt verkleideten Jecken, denn immerhin ist die Sitzung der Löstigen Kraaden das letzte karnevalistische Großereignis in Meschenich.

Genauso sprühend wie die Besucher stellt sich auch das Programm dar, moderiert in charmanter, alt bekannter Weise von der **1. Geschäftsführerin und Literatin Karin Fröhlich.**

Ob ein Fahnenschwenkercorps (Achtung Decke), die kölsche Domputzer (keine Spinnweben mehr in der Aula vorhanden), ein junger Nachwuchsredner "et schlaue Pitterchen", die Joker Colonia, das Männerballett "die Tanzbienen" oder gar das Rumpelstilzchen: das Programm riss die Anwesenden buchstäblich von den Sitzen. Und als zum Schluss noch Prinz und Bauer des Rodenkirchener Dreigestirns auf Bobbycars ein Wettrennen fuhren mit der Jungfrau als Starter und Schiedsrichter, blieb kein Auge mehr trocken.

Einhellige Meinung der Karnvealsgemeinde: Super Stimmung, Löstige Kraade!

Und weiter ging es karnevalistisch am 11. Februar 2018 auf dem Meschenicher Veedelszug: Die Damen der Löstigen Kraade stellten die schon bekannte Vorgruppe mit Kutsche und grünen Damen und dann als Attraktion des Zuges einen richtigen Wagen auf die Beine. Und ließen gut gelaunt Kamelle und Strüssjer regnen.

Auch Petrus hatte ein Einsehen: das Wetter spielte mit so, dass alle ihren Spaß hatten.

Ach übrigens: Fotos kann jeder auf der Homepage des Damenkomitee Löstige Kraade Meschenich bewundern!

Krankenpflegedienst

Hanna

Jeammy Sinukaban
exam. Krankenschwester
0172-2924904
02232-965091
Fax - 965092

Am Hilgerskreuz 5
50997 Köln-Meschenich
02232/67530

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wir pflegen und versorgen

- Körperpflege, Betten und Lagern, Hilfe beim An- und Ausziehen.
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Mobilisation, Gespräche.
- Hilfe im Haushalt, Wohnungsreinigung, Einkaufen, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Wir behandeln nach ärztl. VO.

- ! Blutdruckkontrolle, Blutzuckerkontrolle, Verabreichung von Medikamenten, Injektionen im., sc., Infusionsüberwachung.
- ! Verbände, Wundversorgung, medizinische Einreibungen, Dekubitus, Pneumonie, Kontrakturprophylaxe und Behandlung, Pflegemaßnahmen bei Infektionskrankheiten,
- ! Pflege von Ernährungssonden, Blasenkatheterpflege und - Wechsel, Stomaversorgung, Einläufe.

Wir...

- ✻ sind zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen, pflegen Sie aber auch privat.
- ✻ beraten Sie und Ihre Angehörigen im Hinblick auf Ihre besonderen Pflegebedürfnisse.
- ✻ unterstützen Sie bei Antragstellungen und Klärung von Kostenfragen mit Ihrer Kranken- und Pflegekasse.
- ✻ behandeln, pflegen und versorgen Sie nach ihren Wünschen und in Abstimmung mit Ihrem Arzt.

!✻ *Wir sind für Sie da. Zuverlässig. Kompetent. Prompt.*

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Agentur vor Ort die richtigen Partner. Mein Vater und ich beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Björn Lauterbach

Hauptvertretung der Allianz
Staatlich geprüfter Betriebswirt
Gepr. Finanzanlagenfachmann IHK
Brühler Landstraße 443
50997 Köln

bjoern.lauterbach@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/bjoern.lauterbach

Tel. 0 22 32.6 76 76
Fax 0 22 32.6 85 72

Allianz

Der Störchekrieg (1987)

Maria Maltry

Es kam ein Storch aus Afrika
Und wurde hier in Köln Papa.
Er sah im Zoo die Frau für`s Leben
und gesellte sich daneben.

Drei Störchlein hat sie ihm geschenkt,
was Herrn Antwerpes sehr gekränkt,
denn sie waren nur halb zahm,
da der Vater aus der Wildbahn kam.

Drum durfte man sie nicht behalten,
sie sollten in Freiheit sich entfalten.
Doch wie`s manchmal nun halt geht,
es war leider schon zu spät.

Bereits nach Aachen transportiert,
hatte man sie dort kupiert,
und mit gestutztem Flügelkleid
kamen sie nun mal nicht weit.

Der Herr Antwerpes kam in Rage,
schlimm war diese Storchblamage.
Man beruhigte sich nicht
und ging schließlich vor Gericht.

Den Richtern war das Ganze neu,
da sowas nie gewesen sei.
Der Zoodirektor hatte Wut
Und schimpfte, wie man`s dann halt tut.

Man bemühte gar in dieser Schau
den Landesvater Johannes Rau,
dieses Storchproblem zu schlichten,
das da lag bei den Gerichten.

Inzwischen war ein Jahr vergangen
der Frühling hatte angefangen.
Unbehelligt von dem Streit,
erschien der treue Storch erneut.

Er sah sein Eheweib im Zoo,
die Begrüßung war recht froh
und das Resultat war dann,
wieder kamen zwei Störchlein an.

Nun hat man ja in Köln Humor,
den holte man im Zoo hervor,
nannte die Jungstörche, die kamen,
Franz und Josef, Antwerpes Namen.

Franz und Josef kamen bald
zwecks Erziehung in den Odenwald,
sie harren dort, gleich was sie wollen,
der Dinge, die da kommen sollen.

Doch wie das Ganze sich auch wendet
das Problem ist nicht beendet,
denn es doch allen klar,
der Storch, der kam nun jedes Jahr.

WIR FÖRDERN VOR ORT...

Mit über 130.000 Euro unterstützen wir die regionalen Vereine, Institutionen sowie kulturelle und karitative Einrichtungen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

EIN GEWINN FÜR UNSERE REGION

Die Genossenschaften

Steinweg 29 · 50321 Brühl · Telefon: 02232/505-0
Mail: info@vr-bank-rhein-erft.de · Internet: www.vr-bank-rhein-erft.de

VR-Bank Rhein-Erft eG